

öh

salzburg  
tätigkeitsbericht  
2015/2016

## Vorsitzteam

**Paul Oblasser (Vorsitzender)**

**Ivana Ristic (1. stv. Vorsitzende)**

**Tamara Geiblinger (2. stv. Vorsitzende)**

### **Umbruch**

Zu Anfang des Semesters war das (damalige) Vorsitzteam bei der Organisation der Welcome Days federführend. Das Wintersemester wurde zur Einarbeitung verwendet. Dabei organisierte das Vorsitzteam eine Strategieklausur, bei der sich die neuen Mitglieder der ÖH kennenlernen und auch auf ihre Aufgabe in der ÖH vorbereiten konnten. Danach fand die vom Vorsitzteam in Zusammenarbeit mit dem Bildungspolitischen Referat organisierte 2. Nachtschicht der Hauptbibliothek statt.

### **MORE**

Besonders erfreulich ist, dass das Vorsitzteam in einigen Gespräche erreichte, das MORE Projekt wieder enger an die ÖH zu binden und dieses zu unterstützen.

### **Laufende Tätigkeiten**

Tägliche E-Mailkorrespondenz, Telefonate und persönliche Gespräche, das Verfassen von Presseaussendungen, Medienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit (Bewerbung von Veranstaltungen, Informationen zu rechtlichen & politischen Änderungen etc.), Erfassung und Überarbeitung verschiedener Datenbanken (STVen, Gremien, Kommissionen), regelmäßige Termine/Besprechungen mit Rektorat und Vizerektoraten und Teilnahme an universitären Gremien (Senat, Unirat, AG Qualitätsentwicklung Doktorat, AG Homepage, AG QE Lehre, AG Mobilitätsführerschein, uvm.) gehören zu den laufenden Tätigkeiten.

Außerdem waren wir bei der bundesweiten Vorsitzendenkonferenz vertreten und auch bei der Bundesvertretungssitzung. Weiters waren wir aktiv in Organisation, Einladung und Moderation von diversen internen Sitzungen (wöchentliche bzw. zweiwöchentliche Teamsitzung »InterRef«, Arbeitsgruppentreffen etc.),

Organisation und Gestaltung eines jede Woche stattfindenden Finanzjourfixes, Treffen und Verhandlungen mit KooperationspartnerInnen/Betreuung laufender und wiederkehrender Kooperationen (mit verschiedenen NGOs, Werbekooperationen), Betreuung der Homepage und des Facebook-Auftritts, Betreuung der ÖH-Referate, Organisation von Ausschreibungen, Vorstellungsgesprächen und Hearings, Organisation der Strategieklausuren, Anrechnungsbestätigungen und generell Bestätigungen der Mitarbeit an der ÖH, Teameinsetzungen, Verabschiedungen, Gremienbeschickungen.

# Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

**Gerald Lindner (Referent)**

**Sebastian Putz (Sachbearbeiter)**

Der Großteil der Arbeiten im Wirtschaftsreferat setzte sich im Wirtschaftsjahr 2015/2016 naturgemäß aus kleineren, sich wiederholenden Tätigkeiten zusammen, die das Gros der Zeit einnahmen, dazu zählen:

die Bearbeitung von Refundierungen, die Kontrolle, Zuordnung zu einzelnen Posten bzw. die Weitergabe an die Buchhaltung dieser; Informationsaustausch zwischen Wirtschaftsreferat und Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen bzw. Referaten, das Wirtschaftsreferat war ständiger Kontakt bei finanziellen Fragen; die Koordinierung und gegebenenfalls die Anpassung des laufenden Budgets. Neben den oben genannten, ständigen Aufgaben des Wirtschaftsreferats wurden im Jahr 2015/2016 folgende Projekte gestartet und durchgeführt:

**Transparenz:** die Frequenz der Budgetauskünfte wurde erhöht. Anfang des Jahres wurden zweimonatliche Aussendungen an alle Studienvertretungen und Referate gestartet, um die Planbarkeit des Budgetjahres für die einzelnen Posten zu erhöhen. Ende März wurde die Aussendung dahingehend verändert, als dass die Posten nun einzeln ihren Budgetplan erhielten, inklusive eines buchhalterischen Ausdrucks, der die einzelnen Buchungen festhielt. Damit wurde zum einen die Transparenz erhöht, gleichzeitig der Datenschutz verbessert, zum anderen kommt nun neben der Kontrolle im Wirtschaftsreferat (Buchhaltung, Wirtschaftsreferent) noch die dritte Kontrolleebene der Referate bzw. Studienvertretungen selbst hinzu;

**Flexibilität:** um auf Änderungen der Schwerpunktsetzung in der ÖH besser und schneller zu reagieren, wurde das Jahresbudget nun auch während des Wirtschaftsjahres in der Universitätsvertretung geändert.

Damit bleibt das Budget überschaubarer, zu- dem müssen die einzelnen Änderungen in der Universitätsvertretung erläutert werden- während bei der bisherigen einmaligen finalen Abänderung viele Punkte aus Zeitgrün- den unerklärt blieben;

**zusätzliche Einnahmen:** gemeinsam mit dem Pressereferat wurden erste Schritte gesetzt, um wieder eigene Einnahme zu lukrieren. Neben Anzeigen im Newsletter wurden nun wieder Anzeigen in der Zeitschrift uni:press geschaltet, deren Gelder wiederum in Projekte in der ÖH Salzburg einfließen können;

Archivierung: gegen Ende des Wirtschaftsjahres wurde die Organisation des Archivs verbessert, und Dokumente, die ihre Aufbewahrungsdauer überschritten hatten, wurden ordnungsgemäß vernichtet.

## Referat für Kultur, Gesellschaft und Menschenrechte

**Jakob Knoll (Referent)**

**Rebekka Mayrhofer (Sachbearbeiterin)**

**Simon Panosch (Sachbearbeiter)**

**Alexander Schlair (Sachbearbeiter)**

**Selina Bege (Sachbearbeiterin)**

**Martina Winkler (Sachbearbeiterin)**

Das Referat für Kultur, Gesellschaft und Menschenrechte (Kulturreferat) der Österreichischen HochschülerInnenschaft Salzburg hat beginnend mit erstem Juli 2015 mehrere Projekte in Angriff genommen und umgesetzt.

Um die Universität Salzburg und die ÖH Erstsemestrigen sowie Erasmus- und Austauschstudierenden näher zu bringen und Salzburg gleich von seiner besten Seite zu präsentieren, hat das Kulturreferat eine Welcome Party veranstaltet. Eingeladen waren vor allem Studierende der Uni Salzburg. Der Eintritt war für Studierende der Uni Salzburg frei, inklusive gratis Mozartkugel für die ersten 300 Gäste. Insgesamt war die Welcome Party mit 300-450 Gästen ein voller Erfolg und die Abhaltung einer weiteren Welcome Party ist angedacht.

Ein zentraler Punkt der Arbeit des Kulturreferats ist die Wiederaufnahme/ Verbesserung der Kommunikation mit den ÖH-Clubs. Die Clubs haben den Zweck, das studentische Leben in Salzburg zu beleben. Darüber hinaus bekommen Studierende von Seiten der ÖH somit die Möglichkeit sich mit anderen Studierenden, die die gleichen Interessen teilen, zu treffen und auszutauschen, beziehungsweise ihren Interessen gemeinsam nachzugehen. Das Kulturreferat hat den Kontakt zu den Clubs intensiviert und ist bemüht, die Clubs auch weiterhin zu fördern und zu beleben. Einer der wichtigsten Aufgabenbereiche des Kulturreferats ist die Bearbeitung von Projektförderanträgen.

Um immer am neuesten Stand zu bleiben, trifft sich das Team des Kulturreferats einmal wöchentlich und entscheidet über Förderanträge beziehungsweise die Aufgabenverteilung innerhalb des Teams. Da sich innerhalb der ÖH einiges veränderte, hat das Team des Kulturreferats die Projekt- und Förderrichtlinien überarbeitet, um sie auf den neuesten Stand zu bringen.

Das Kulturreferat ist sehr um Kooperationen bemüht und freut sich sehr über seine verschiedenen PartnerInnen in der Salzburger Kulturszene. Regelmäßig werden über das Referat Gewinnspiele auf der Facebookseite geteilt. Monatliche haben Studierende über die Teilnahme an unseren Gewinnspielen die Chance, Eintrittstickets für die verschiedensten Kulturveranstaltungen zu ergattern. Gesellschaftspolitik ist ebenso ein wichtiger Bestandteil unseres Referats. Momentan planen wir eine Kundgebung gegen den Akademikerball in Wien, die in Salzburg abgehalten werden soll.

Darüber hinaus wird gerade eine Abschlussveranstaltung für die Ringvorlesung der ÖH „Human-Animal Studies“ geplant, um Studierenden und Lehrenden noch einmal die Möglichkeit zu geben, sich über die Inhalte der Vorlesung auszutauschen.

### **SoSe 2016**

Im Sommersemester 2016 hat das Referat für Kultur, Gesellschaft und Menschenrechte mehrere Projekte in Angriff genommen. Im März 2016 fand erneut die Welcome Party mit ca. 400 Gästen für das Sommersemester statt. Wie auch beim ersten Mal war die Party ein voller Erfolg und wird im kommenden Wintersemester vermutlich in die dritte Runde gehen. Diesbezüglich stehen wir mit der ARGEkultur in Kontakt. Ziel einer Kooperation mit der ARGEkultur wäre, die Welcome Party ähnlich dem Uniparkfest zu gestalten und den verschiedenen Studienvertretungen die Möglichkeit zu geben, eigene Bars zu betreiben. Das mittlerweile nicht mehr gestattete Uniparkfest war immer ein voller Erfolg, weshalb wir die Welcome Party gerne nach diesem Vorbild gestalten würden. Darüber hinaus wurden die Kooperation mit ARGEkultur, Rockhouse und MARK weitergeführt beziehungsweise aufgefrischt.

Wie auch schon im Wintersemester finden auch im Sommersemester regelmäßige Gewinnspielverlosungen über Facebook statt.

Die ÖH Salzburg hat auch in diesem Semester ihren gesellschaftspolitischen Auftrag wahrgenommen. Im Jänner und Februar hat sich die ÖH bei der Organisation der Demonstration gegen die Kundgebung der Identitären Bewegung Salzburgs beteiligt. Die erste Gegendemonstration wurde gänzlich von der ÖH organisiert, auch an den folgenden Gegendemonstrationen war die ÖH beteiligt. Im Vorfeld des jährlich in Wien stattfindenden Akademikerballs hat die ÖH Salzburg sich gegen die Buchung von Bussen, die Studierende nach Wien zur Gegendemonstration bringen sollten, entschieden. Es wurde als sinnvoller erachtet, auch in Salzburg auf den Akademikerball hinzuweisen, weshalb in Salzburg eine Gegendemonstration mit Kundgebung am Platzl organisiert wurde. Beweggrund hierfür war, aufzuzeigen, dass auch in Salzburg der Ball der vereinten Rechten auf Widerstand stößt.

**#bpw16:** Die diesjährige Bundespräsidentchaftswahl war eine der wichtigsten Wahlen der zweiten Republik, was auch wir als Referat für Kultur, Gesellschaftspolitik und Menschenrechte so verstanden haben. In diesem Kontext erachteten wir es als sinnvoller, einen Wahlauf Ruf anstatt einer Wahlempfehlung zu machen. Die Kampagne zum Wahlauf Ruf wurde vor allem auf Facebook konzentriert, aber auch auf der Homepage der ÖH Salzburg veröffentlicht.

**ÖH Ringvorlesung:** Auch im kommenden Wintersemester wird eine Ringvorlesung stattfinden. Das Generalthema der kommenden Ringvorlesung lautet „Grenzen des Wachstums?“. Ziel der Vorlesung ist, verschiedene Aspekte unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems zu diskutieren. Die Relevanz ergibt sich durch die Krisen und Entwicklungen, die unsere Generation miterleben musste. In den verschiedensten Bereichen unseres Lebens erleben wir rasante Entwicklungen. In unserer Ringvorlesung wollen wir diese kritisch beleuchten und Alternativen diskutieren. Zum jetzigen Zeitpunkt sind wir mitten in der Planung und finalisieren die Liste der Vortragenden, die eine Einheit halten werden.

Thema und Planung der Ringvorlesung sind bereits mit Herrn VR Müller abgeklärt. Die Universität Salzburg unterstützt die Vorlesung mit €2000. Die Schirmherrschaft unserer Vorlesung übernimmt Andreas Koch vom Fachbereich Geographie und Geologie.

Für den kommenden Herbst plant das Referat für Kultur, Gesellschaft und Menschenrechte eine neue Veranstaltungsreihe im Jazzit, die Studierenden eine Plattform bietet vor Publikum ihre DJ-Künste unter Beweis zu stellen.

# Referat für Sozialpolitik

**Mariella Uibner (Referentin)**

**Hasan Diyorov (Sachbearbeiter)**

**Sozialstipendien:** Bisher wurden (Sommersemester) 93 Anträge auf Sozialstipendien bearbeitet. Davon wurden 83 bewilligt und 10 abgewiesen. 11.800 Euro des Budgets wurden verbraucht. Im Wintersemester wurden 98 Sozialstipendien ausgegeben, wovon 78 ein Gutachten zur Teilerstattung der doppelten Studiengebühren enthielten. 14.300 Euro wurden gebraucht.

**Fahrtkostenunterstützung:** Durch eine Umverteilung des Budgets auf die verschiedenen Unterstützungstöpfe war es in diesem Semester möglich, 113 Studierenden einen einmaligen Fahrtkostenzuschuss in der Höhe von 28€ auszuzahlen. Im Wintersemester erhielten 89 Studierende diese Unterstützung.

**Kinderbetreuungskostenunterstützung:** Trotz mehrmaliger Bewerbung im ÖH Newsletter blieben die Anträge für diese Beihilfe im überschaubaren Rahmen. Im gesamten Jahr wurde diese Beihilfe 19 mal beantragt und 16 mal bewilligt, 3 Anträge sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Tätigkeitsberichtes noch in Bearbeitung. 2338 Euro des Budgets wurden verbraucht.

**Heimförderung:** Diese Unterstützung wurde dem Referat für Heime, Wohnen und Sport zur Bearbeitung übergeben.

# Referat für Frauen, LGBTQIA\* und Gleichstellung

**Alexandra Katzian (Referentin)**  
**Dipti Lässer (Sachbearbeiterin)**

Die Beratungsstunden für Studierende fanden im Sommersemester 2016 jeweils Montag und Dienstags zwischen 13 und 15 Uhr statt, sowie nach persönlicher und individueller Vereinbarung. In den Beratungsstunden bieten wir Hilfe und Informationen für alle Studierende an.

Das Referat ist im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Universität Salzburg vertreten. Das Büro des Referats steht den Studierenden gerne als Aufenthaltsraum zur Verfügung. Des Weiteren bieten wir einen „safe space“ an.

Das Referat hat sich mit einigen Organisationen (z.B. AIDS Hilfe Salzburg oder HOSI Salzburg) getroffen um gemeinsame Projekte zu planen. Mit der HOSI Salzburg wurde der Walk4IDAHOT 2016 geplant und abgehalten.

In unserem Büro stehen jederzeit freizugänglich gratis Kondome und Hygieneprodukte für Frauen bereit und jedeR Studierende ist dazu eingeladen sich etwas davon zu holen. Des Weiteren haben wir diverse Informationen bezüglich Verhütungsmethoden, auch in anderen Sprachen, bereitgestellt.

Im Juni 2016 wurde der erste Selbstverteidigungskurs für Frauen abgehalten und es wird einen weiteren im Herbst geben da die Nachfrage sehr groß war. Am 8. März gab es einen Filmabend für Studierende vom Referat aus mit der anschließenden Möglichkeit zu diskutieren und den Tag der Frau in gemeinsamer Runde zu feiern. In Planung, mit der Hilfe der HOSI Salzburg, wird es einen Rainbow Guide für Studierende geben, welcher voraussichtlich im Herbst 2016 erscheinen wird.

## Referat für Öffentlichkeitsarbeit

**Eva Mistur (Referentin)**

**Michael Seifert (Sachbearbeiter)**

**Reinhard Büger (Sachbearbeiter)**

**Sabrina Winkler (Sachbearbeiterin)**

**Tobias Sommerauer (Sachbearbeiter)**

Mitte November wurden wir als neues Team eingeschult, über unsere Aufgabenbereiche informiert und bekamen sämtliche wichtige Zugangsdaten.

Im ersten Monat wurden noch keine Projekte gestartet sondern intern die Aufgabenbereiche verteilt und zukünftige Vorhaben angedacht.

### **Laufende Tätigkeiten:**

Grundsätzlich ist das Öffentlichkeitsreferat zuständig für die Gestaltung und Koordination der Öffentlichkeitsarbeit der ÖH Salzburg. Zu unseren Aktivitäten zählen unter anderen die Entwicklung und regelmäßige Anpassung des Corporate Designs für unsere Print- und Onlineauftritte sowie die Gestaltung jeglicher Drucksorten sowohl für die Referate der ÖH Salzburg als auch für STVen und FVen.

Wir kümmern uns größten Teils um den Social-Media Auftritt der ÖH Salzburg. Folglich wird die Facebook-Seite von uns stets mit den relevantesten und aktuellsten Informationen gefüllt. Dazu gehören genauso Veranstaltungen und Informationen der ÖH selbst, wie auch Beiträge von STVen/FVen und anderen KooperationspartnerInnen.

Auch der wöchentliche Newsletter wird vom Öffentlichkeitsreferat herausgegeben. Hier machen wir die Studierenden ebenfalls auf wichtige Veranstaltungen aufmerksam und fassen Informationen rund um das Studium, Beihilfen und Ähnliches, zusammen. Wir gestalten zudem das monatliche Radiomagazin »Hörsaal«, in dem aktuelle Themen der ÖH Salzburg sowie Uniwissen und Literatur behandelt werden und sich unterschiedliche Persönlichkeiten aus den Referaten oder STVen vorstellen.

**Projekte:**

Um die ÖH-Arbeit transparenter zu machen haben wir eine Video-Reihe gestartet bei der die einzelnen Referate, sowie das Vorsitz-Team, sich vorstellen. Wir hoffen dadurch mehr Personen zu erreichen und anschaulich zu erklären, an wen man sich bei Problemen und Fragen wenden kann.

Diese werden, neben weiteren Videos, die ebenfalls studienrelevante Themen behandeln sollen, im Oktober veröffentlicht. Somit können wir direkt auch die Personen ansprechen, die ihr Studium gerade erst beginnen.

Zusätzlich haben wir uns mit dem Öffentlichkeitsreferat der Bundes-ÖH in Verbindung gesetzt, um zu den UnterstützerInnen des Österreichweiten Studi-Tickets zu gehören und haben dieses über unsere Kanäle beworben sowie zur BürgerInnen-Initiative aufgerufen.

Auch der Studyguide fällt in den Aufgabenbereich des Öffentlichkeitsreferats. Die Arbeit an diesem wurde bereits begonnen, damit er im September fertig gestellt werden kann. Dafür haben wir ein neues Konzept angedacht, das in konzentrierter Form nur die wichtigsten Anhaltspunkte für StudienanfängerInnen beinhalten soll.

## Referat für Internationale Angelegenheiten

**Viola Heberger (Referentin)**

**Sarah M. Fraiß (Sachbearbeiterin)**

**Dominik Schlair (Sachbearbeiter)**

Das Referat für Internationale Angelegenheiten betreut vorwiegend internationale Studierende, die im Rahmen von diversen Austauschprogrammen (Erasmus, Joint study, etc.) nach Salzburg kommen um hier ein oder mehrere Auslandssemester zu verbringen. Dabei versuchen wir bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Um internationale Studierende und die Salzburger Studierenden miteinander zu vernetzen, gibt es z.B. das Buddy Network. Dabei können sich internationale Studierende an uns wenden und bekommen dann einen Buddy mit demselben Studienfach zugeteilt, der/ die ihnen gerade in der Anfangszeit relevanten Fragen rund um den Studialltag etwas zur Seite steht.

Das Buddy Network haben wir seit Juni neu aufgebaut ( neues Formular und neues Matching System) und konnten ca. 1/3 aller internationalen Studierenden ( allen die angefragt hatten) einen Buddy vermitteln. Dabei ist es uns wichtig, dass wir die Buddies nicht nur vermitteln, sondern Buddypartnerschaften auch über das Semester hinweg etwas begleiten können. Zu diesem Zweck gab es einige „Buddy Meetings“ im Freiraum wozu die Buddypartner kommen und sich in einer lockeren Atmosphäre austauschen können. Beim letzten Buddymeeting im Juni gab es zudem einen spannenden Vortrag über den Kongo, den eine Studentin hielt, die dort 1 Jahr verbracht hat. Es gab Zudem selbst gemachte kongolesische Getränke, die sehr gut ankamen. Weiters versuchen wir immernoch das Buddynetwork bekannter zu machen, einerseits bei den Internationalen Studierenden andererseits bei den salzburger Studierenden. Zum Teil ist uns dies bereits gelungen es gibt aber immernoch Bedarf dies auszubauen. Ziel ist es, das alle internationalen Studierenden noch vor ihrer Ankunft in Salzburg von dem Buddynetwork wissen und sich somit dafür anmelden können. Dazu sind wir bereits mit der Uni in Kontakt.

Das Internationale Referat beteiligte sich zudem an der Arbeitsgruppe Mobilität zur Erstellung eines Mobilitätsführerscheins (Der Name wird sich noch ändern, dies ist vorerst nur ein Arbeitstitel).

Zudem hat das Internationale Referat, ESN bei einigen Veranstaltungen und deren Willkommenspaket für Incoming Studierende unterstützt. Die international Week auf der wir erneut das Internationale Referat vorgestellt haben ist gut verlaufen für uns, unsere neuen Flyer zum Buddynetwork liegen auch bereits wieder aus. Weiters haben wir ESN bei deren Vernetzungstreffen mit anderen Sektionen unterstützt. Die Zusammenarbeit mit dem internationalen Büro der Uni funktioniert nach wie vor einwandfrei. Es haben sich bereits jetzt schon einige Studierende für das Buddynetwork angemeldet und wir haben schon wieder mit der Zuteilung begonnen.

Zudem suchen wir dieses Mal (in Kooperation mit dem Fachbereich) speziell Buddies, die Kommunikationswissenschaften studieren um sie den Studierenden, die für den neuen DCLead Master nach Salzburg kommen zuteilen zu können.

Die Lehrveranstaltungsfreie Zeit werden wir nutzen um unsere Anmeldemodalitäten zu überarbeiten und das Buddynetworkformular in weiteren Sprachen anbieten zu können.

Wir alle im Team sind weiterhin sehr motiviert und arbeiten gerne zusammen. Wir freuen uns diese Zusammenarbeit im nächsten Semester fortzusetzen und neue Projekte angehen zu können.

## Referat für Presse

**Marie Schulz (Referentin)**

**Christoph Mödlhamer (Ressortleiter)**

**Carolina Forstner (Ressortleiterin)**

**Christoph Würflinger (Ressortleiter)**

**Claudia Kraml (Sachbearbeiterin)**

### **Redaktionelle Arbeit:**

Auch in diesem Jahr war das Pressereferat der ÖH Salzburg nicht untätig. So sind wieder vier Ausgaben der uni:press erschienen, die wir von der Planung, über das Layout bis hin zum Druck und zum Verteilen koordiniert haben. Auch viele Studierende haben dieses Jahr wieder auf unsern „Call for Articles“ reagiert und bei der uni:press mitgewirkt.

Außerdem wurde ein Online-Blog ins Leben gerufen, auf dem nun aktuelle Artikel mit Schwerpunkt Kultur, sowie unsere Ausgaben zum Nachlesen erscheinen. ([unipress.oeh-salzburg.com](http://unipress.oeh-salzburg.com))

### **Organisatorisches:**

Nachbesetzungen: Am Anfang dieses Jahres wurde das Redaktionsteam neu besetzt. Für die vier freien Stellen wurden über 30 Bewerbungsgespräche geführt und so ein neues Team zusammengestellt. Die neuen MitarbeiterInnen wurden in die Arbeitsweise der ÖH und im speziellen in die des Pressereferats eingeschult.

**Korrespondenzen:** Abgesehen von den Korrespondenzen im redaktionellen Alltag unterhalten wir auch zahlreiche Kontakte zu Kulturinstitutionen (Rockhouse, ARGE usw.) bzw. Verlagen, um Rezensionen für den Online-Auftritt der ÖH Salzburg und für den Online-Blog zu verfassen.

# Referat für Heime, Wohnen und Sport

**Manuel Grandl (Referent)**

**Thomas Mittendorfer (Sachbearbeiter)**

**Julius Falkenbach (Sachbearbeiter)**

## **Facebook:**

Es konnte eine eigene Facebook-Gruppe erstellt werden, in welcher alle HeimsprecherInnen vertreten sind. Dies ermöglicht eine schnelle Kontakt Aufnahme zu diesen.

Heimfördertopf:

Insgesamt wurden 3 Anträge zur Förderung des Heimlebens genehmigt. Diese bestanden aus Unterstützung beim Kauf von Sitzflächen oder auch Getränke für einen gemütlichen Heimaabend.

## **Heimkatalog:**

Im Fokus stand die Erstellung der Studentenheim-Broschüre, welche ein vollständiges Bild der Heime in Salzburg liefert. Hierzu wurde die schon vorhandene Broschüre, von Maximilian Wagner, als Basis benutzt und erweitert. Die Arbeit wurde pünktlich zu Semesterende fertiggestellt und intern zum Layouten übergeben.

## **Beratungsstelle:**

Die Beratungsstelle für Fragen im Mietrecht konnte in der Summe 6 Fälle abschließen. In allen Fällen konnte eine Einigung zwischen Studierenden und der Heimleitung erzielt werden.

## **Fahrradreparatur:**

Es fanden 2 Tage statt, an denen für Studierende die Möglichkeit geschaffen worden war, ihre Fahrräder gratis zu reparieren. An diesen Tagen konnten über 150 Räder wieder instand gesetzt werden.

## **Heime-Fußballturnier:**

Zweck des Turniers war es durch den sportlichen Wettkampf die Vernetzungen in den einzelnen Studentenheimen in Salzburg zu fördern.

Durch den Mannschaftssport sollten sich die Mitglieder der Teams stärker vernetzen, aber besonders auch die Personen der anderen Mannschaften kennen lernen. Der Wettbewerb war auf Mixed-Teams ausgelegt. Durch Punktesystem wurde am Ende des Turniers ein Sieger ermittelt. Der Siegermannschaft wurde am Ende des Turniers ein Wanderpokal überreicht. Für Erfrischung während der Pausen wurde gesorgt.

**Broschüre:**

Zweck der Broschüre war es HeimbewohnerInnen rechtlich relevante Inhalte im Zusammenhang mit Heimen zugänglich zu machen. So sollen durch die Broschüren beispielsweise Fragen zu der demokratischen Wahl der Heimvertretung beantwortet werden. Auch sollen Informationen zu Mietrecht und den Rechten gegenüber der Heimverwaltung dargelegt werden.

**HeimsprecherInnen Vernetzungstreffen:**

Zweck des Vernetzungstreffens der HeimsprecherInnen war es eine Plattform für Kommunikation unter den SprecherInnen zu schaffen. Bei dem Treffen wurde mit den HeimsprecherInnen auch der Heimfördertopf und das geplante Fußballturnier besprochen.

# Referat für Bildungspolitik

**Juliana Naglmayr (Referentin)**

**Stefanie Hemetsberger (Sachbearbeiterin)**

**Christoph Fellner (Sachbearbeiterin)**

**Beatrice Wieser (Sachbearbeiterin)**

**Marlene Dorfer (Sachbearbeiterin)**

**STVen Vernetzung und Schulungen:** Bereits ab Wintersemester 2015/16 war eine der Hauptaufgaben, die neu im Amt befindlichen STVen nach der ÖH Wahl bestmöglich zu betreuen und auf einen guten Wissensstand zu bringen. Dabei wurden zwei STVen Schulungen abgehalten, in denen man die grundlegenden Informationen zum rechtlichen Hintergrund (HSG, Satzung, Gremien) und das Handwerkszeug zur alltäglichen STV Arbeit vermittelte.

Ebenso fand eine STVen Tour statt, bei der Probleme und der aktuelle Stand in den STVen ermittelt wurden, um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Zusätzlich wurden neue digitale Strukturen zur selbstständigen Vernetzung unter den STVen geschaffen (Facebook Vernetzungsgruppe), sowie auch im Sommersemester ein STVen Treffen organisiert.

**Betreuung neuer Studiengänge (Cluster Mitte und Studienplenumstellung 2016):** Eine der großen Aufgaben im Winter- und Sommersemester war an vielen Fachbereichen die Gremienarbeit. Gemäß Rahmencurriculum und Verordnung des Senats mussten alle Studiengänge bis Mai 2016 überarbeitet werden. Dies bedeutet natürlich eine entsprechende Leistung der STVen im Rahmen von Gremienarbeit, sowie im Nachgang entsprechende Informationsarbeit hinsichtlich Übergangsfristen, rechtlichen Hintergründen und Fragen von Studierenden.

Auch hierbei wurden die STVen durch entsprechende Hilfestellung und Aussendungen unterstützt. Offene Fragen wurden mit der Rechtsabteilung sowie ÖH intern aufgearbeitet, um Rechtssicherheit für Studierende vorab herzustellen und Problemen vorzubeugen.

Auch das neue Lehramt war erneut im Fokus. Es wurde in Kooperation mit der Bundesvertretung ein Forum Cluster Mitte zur Koordination der entsprechenden Hochschulvertretungen eingerichtet, zusätzlich war die ÖH Salzburg bei entsprechenden Treffen und Tagungen zur PädagogInnenbildung NEU Österreich unterwegs (z.B. Graz Tagung, Linz Treffen).

In der Arbeitsgruppe Qualitätsevaluierung Lehre sowie AG QE Doktorat war das bildungspolitische Referat personell vertreten, um aktiv Impulse hinsichtlich einer aktiven und verbesserten Qualitätsentwicklung des Studiums zu setzen, vorrangig im Zuge von besseren Lehrveranstaltungsevaluierungen sowie besseren Feedbackmechanismen.

Neben der 2. und 3. Nachtschicht, einer langen Schreibnacht in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Salzburg, in der das bildungspolitische Referat der ÖH Salzburg wieder die Koordination und das Buffet übernahm, gab es auch einige inhaltliche Veranstaltungen.

Zum Ende des Sommersemesters gab es eine Infoveranstaltung zum neuen Lehramt Cluster Mitte in Kooperation mit den STVen Anglistik und Geographie, sowie ein Gewaltpräventionstraining für PädagogInnen. Zusätzlich wurde mit dem AlumniForum der Universität Salzburg ein Akzent in Richtung fair-bezahlte Praktika geschaffen, um Studierende über die rechtlichen Hintergründe im Arbeitsrecht, aber auch über grundlegende Tipps und Techniken bei der erfolgreichen Praktikumsbewerbung zu informieren.